

## EINES DER GRÖSSTEN BAROCKSCHLÖSSER DEUTSCHLANDS

# RESIDENZSCHLOSS LUDWIGSBURG



## PROJEKT MIT DER KOSTÜMAKADEMIE LUDWIGSBURG

### DIE SCHNEEKÖNIGIN: MODE ZUR ZEIT DER ROMANTIK

*In Seminaren der Kostümakademie im Residenzschloss Ludwigsburg wird seit März 2014 die Mode zur Zeit der Romantik unter König Wilhelm I. von Württemberg behandelt. Nach Kostümstudien in Aquarelltechnik fertigen die teilnehmenden Kinder themenbezogene Kleider an. Krönender Abschluss des Projekts ist eine Präsentation am Schlosserlebnistag 2015.*



#### DIE MODE DER ROMANTIK

Die Mode der Romantik, vor allem die sogenannte Biedermeier-Mode, ist ein Spiegel ihrer Zeit: geprägt durch die Flucht in eine private Welt einerseits wie auch durch freiheitliche Bestrebungen des Bürgertums andererseits. Während die Kleidung der Damen filigran und häufig in zarten, hellen Farben auftritt, ist die Herrenkleidung vor allem im späteren Verlauf der Romantik in dunklen Tönen gehalten. Für die Gewänder der Damen waren Batist, Musselin, Taft, Atlas, Moiré oder schillernde Seidenstoffe beliebt. Für die Herrenanzüge kamen bevorzugt Wollstoffe zum Einsatz.

#### ZUM PROJEKT

Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 17 Jahren setzen sich unter der Leitung der Akademiegründerin Dr. Schneider-Gärtner intensiv mit dieser kostümhistorischen Epoche auseinander. Um die Mode für die Mädchen und Jungen lebendig werden zu lassen, wird diese in einem erweiterten kulturellen Kontext gesetzt: Denn die Präsentation des Erarbeiteten ist eingebunden in die Aufführung des

ebenfalls aus der Romantik stammenden Märchens „Schneekönigin“ von Hans Christian Andersen. So kommen noch die Elemente Tanz und Musik hinzu.



#### VON DER KOSTÜMSTUDIE ZUM ENTWURF

Im Verlauf des Projekts werden zunächst Kostümstudien in Aquarelltechnik angefertigt. Als Vorbilder dienen die originalen Gewänder der Jahre 1818 bis 1869 im Modemuseum des Ludwigsburger Schlosses. Dabei erfolgt eine intensive Beschäftigung mit den Modeerscheinungen jener Zeit, ihren Formgebungen und ihren aufwendigen Dekorationen. Im Anschluss an den theoretischen und malerischen Teil werden eigene Gewänder entworfen, die sich an die Roben jener Epoche anlehnen.



#### AUSWAHL DES PASSENDEN SCHMUCKS

Ist der Entwurf fertig, kommt als nächstes die Auswahl der Stoffe und des Dekors für die Gewänder. Die Gewänder werden aus organisatorischen Gründen dann von der Ludwigsburger Schneiderin Gurbet Orhan genäht. Die Kinder und Jugendlichen kreieren derweil unter Anleitung der Schmuckdesignerin Susanne Rambau und Dr. Schneider-Gärtner Diademe, Kronen und Halsschmuck aus echten Perlen und Steinen, die stilistisch auf die Gewänder sowie auf das Thema „Schneekönigin“ abgestimmt sind.



#### KRÖNENDER ABSCHLUSS

Anschließend beginnen die Proben für die Präsentation, Kostümschau und Tänze werden einstudiert. Den musikalischen Beitrag im Geist der Romantik übernimmt das Ludwigsburger Quintett. Zudem leistet der Ludwigsburger Kinderchor unter der Leitung von Kantorin Andrea Schneller einen gesanglichen Beitrag. Die Aufführung erfolgt im Rahmen des Schlosserlebnistages 2015. Zeitgleich werden die Entwürfe der Kostüme in einer Gemälde-Ausstellung im Lapidarium des Ludwigsburger Schlosses präsentiert.

#### GELUNGENE KOOPERATION

Ziel des Projektes ist es, die Bereiche Mode, Malerei, Musik und Tanz historisch authentisch miteinander zu vereinen und in Form eines Gesamtkunstwerkes zu präsentieren. Das Projekt ist eine Kooperation zwischen den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg, vertreten durch die Schlossverwaltung Ludwigsburg, und der Kostümakademie Ludwigsburg. Es knüpft inhaltlich und chronologisch an das Projekt zum Thema „Mode des Klassizismus und Empire“ an und führt die Entwicklung zur Zeit der Romantik fort.

Weitere Informationen zum Projekt:  
Kostümakademie Ludwigsburg  
Dr. Eva Maria Schneider-Gärtner, Leitung  
Telefon +49(0)71 41.38 98 197  
[www.kostuemakademie-ludwigsburg.de](http://www.kostuemakademie-ludwigsburg.de)

**AUCH INTERESSANT**

Besuch im Modemuseum  
Kostümstudien in Aquarelltechnik  
Auswahl der Stoffe und Schnitte  
Schmuckherstellung  
Modeschau-Vorbereitungen